

Kreuzwort vom 14.12.2024

Willkommen!

Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass das Jesuskind in vielen Krippendarstellungen lächelt und die Arme ausbreitet? So einer Haltung zu begegnen, das wünsche ich allen, die die kommenden Advents- und Weihnachtsgottesdienste mitfeiern. Egal, ob es die regelmäßigen oder seltenen Gäste sind – jede und jeder soll das Gefühl haben, willkommen zu sein.

In einem Adventskalender des letzten Jahres habe ich eine besondere Einladung entdeckt. So werden die Gäste in der Kathedrale von Coventry in England begrüßt:

„WELCOME TO COVENTRY CATHEDRAL: Wir heißen besonders euch willkommen, ihr Singles, Verheirateten, Geschiedenen, Verwitweten, Heterosexuellen, Homosexuellen, Fragenden, Gutbetuchten und Verwahrlosten. Wir heißen euch willkommen, ihr schreienden Babys und aufgedrehten Kleinkinder.

Wir heißen besonders euch willkommen, ihr über 60-Jährigen, die immer noch nicht erwachsen sind, und ihr Teenager, die viel zu schnell erwachsen werden. Wir begrüßen Trimm-dich-Mütter und Fußball-Väter, brotlose Künstlerinnen, Ökofreaks, Milchkafee-Schlürferinnen, Veganer, Junk-Food-Esserinnen.

Wir heißen euch willkommen, die ihr tätowiert, gepierct, beides oder nichts von beidem seid. Wir heißen besonders diejenigen willkommen, die gerade ein Gebet gebrauchen können, denen die Religion als Kind aufgezwungen wurde oder die sich in der Innenstadt verlaufen und hierher verirrt haben. Wir begrüßen Pilgerinnen, Touristen, Suchende, Zweifelnde – und ganz besonders dich. Komm doch gern herein!“

Bei diesem Willkommen wird mir warm und weit ums Herz. Was für eine bunte Schar in der ehrwürdigen Kathedrale! Ich zähle und staune: 12 Beschreibungen treffen auf mich zu. Wie viele sind es bei Ihnen?

In dieser Aufzählung kommt für mich die Gastfreundschaft des Jesus von Nazaret zum Leuchten. Aus dem Kind in der Krippe wurde ein Mann, der soziale Barrieren niederriss. An seinem Tisch kamen alle recht. Die Jesusbewegung war bunt. Tagelöhner, Sklaven und Frauen fanden hier eine Würde und eine Freiheit, die ihnen in der Gesellschaft verwehrt war.

Wo heute haupt- und ehrenamtliche Christinnen und Christen die Gastfreundschaft Jesu ausstrahlen, ist Kirche attraktiv – nicht nur an Weihnachten. Sie lädt ein mit offenen Türen, einem freundlichen Lächeln und dem Willkommensgruß von Coventry: „Komm doch gern herein!“

Burkhard Fecher, Gemünden
Pastoralreferent i.R.